

Quartalsmitteilung für das dritte Quartal 2022

Zusammenfassende Darstellung des Geschäftsverlaufs im dritten Quartal 2022

Nach der Entkonsolidierung der Biofrontera Inc. im Dezember 2021 wird der Umsatzanteil aus dem US-Geschäft nun als Umsatz mit einem externen Lizenzpartner ausgewiesen, vergleichbar mit den über die europäischen Lizenzpartner generierten Umsätzen. Die Biofrontera AG erwirtschaftet weiterhin Umsätze aus der Kommerzialisierung der eigenen Produkte in Deutschland, Spanien und dem Vereinigten Königreich. Auch aufgrund der Entkonsolidierung ist ein direkter Vergleich der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Vorjahr nicht aussagekräftig, da in den Vorjahreszahlen die Zahlen der Biofrontera Inc. enthalten sind.

Biofrontera erzielte im Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2022 einen Gesamtumsatz von 21.908 TEUR, was einer Steigerung von 19% gegenüber dem Vorjahr entspricht (9M 2021: 18.473 TEUR). Auch im Quartalsvergleich ist ein deutlicher Umsatzanstieg zu verzeichnen: Im dritten Quartal 2022 realisierte Biofrontera Umsatzerlöse in Höhe von 6.832 TEUR, was einer Steigerung von 27% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht (Q3 2021: 5.379 TEUR).

Mit der ehemaligen Tochtergesellschaft Biofrontera Inc. wurden in den ersten 9 Monaten Lizenzerlöse in Höhe von 15.246 TEUR erzielt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug der Umsatzbeitrag aus den USA 12.334 TEUR und trug somit mit einem Anstieg von 24 % zum Gesamtumsatz bei.

In Deutschland verringerte sich der Umsatz um 22% auf 3.083 TEUR gegenüber dem Vorjahreswert von 3.931 TEUR, was auf den bereits berichteten Effekt der reimportierten Ware zurückzuführen ist. Obwohl sich die Reimporte in der Zwischenzeit wie erwartet normalisiert haben, nachdem die Senkung des spanischen Verkaufspreises im April rückgängig gemacht wurde, wirkte sich der Verkauf reimportierter Ware in den letzten 9 Monaten immer noch negativ auf die Umsatzerlöse aus. Infolgedessen war die Umsatzentwicklung in den Monaten Juli, August und September 2022 im Vergleich zum Vorjahr gedämpft: Der Umsatz in Deutschland belief sich auf 1.001 TEUR, verglichen mit 1.213 TEUR im dritten Quartal 2021, was einem Rückgang von rund 17 % entspricht. Nach dem Abverkauf der reimportierten Tuben erwartet Biofrontera eine Erholung der deutschen Verkaufszahlen im letzten Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Die im europäischen Ausland erzielten Umsatzerlöse lagen im Berichtszeitraum bei 2.804 TEUR, ein deutlicher Anstieg von 27 % gegenüber dem Vorjahreswert von 2.208 TEUR. Im dritten Quartal beliefen sich die Umsätze im europäischen Ausland auf 719 TEUR, verglichen mit 489 TEUR im dritten Quartal des Vorjahres, ein Anstieg von fast 47 %, der hauptsächlich auf die Umsatzsteigerung in Großbritannien sowie auf eine Lieferung an unseren Lizenzpartner in Österreich zurückzuführen ist. Nachdem in Spanien im März und April 2022 neue Rekorde bei den monatlichen Verkäufen aufgestellt wurden, verlangsamte sich der Produktabsatz bis zum 30. September wieder leicht, was jedoch durch den höheren Verkaufspreis ausgeglichen wurde. In Großbritannien erholte sich der Markt, der Umsatz stieg in den ersten 9 Monaten des Jahres um 21% und verzeichnete im dritten Quartal einen Anstieg um 30% auf 226 TEUR (Vorjahr: 173 TEUR).

Aus der im Dezember 2021 zwischen der Biofrontera Pharma GmbH und Maruho Ltd. geschlossenen Lizenzvereinbarung zur Übertragung des Patents „Illumination for photodynamic therapy“ in Japan wurde nach erfolgter Patentübertragung ein Erlös in Höhe von 200 TEUR realisiert.

Aus Dienstleistungsverträgen mit der ehemaligen Tochtergesellschaft Biofrontera Inc. wurden im dritten Quartal 2022 Umsätze in Höhe von 182 TEUR realisiert.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 2.289 TEUR auf 18.050 TEUR, verglichen mit 15.761 TEUR im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Bruttomarge sank von 85% auf 82%. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft die Umsätze in den USA nicht mehr konsolidiert und nunmehr den Lizenzanteil in der Gewinn- und Verlustrechnung ausweist.

Die Umsätze mit der Biofrontera Inc. machten fast 70% des Gesamtumsatzes aus, so dass die Biofrontera Gruppe weiterhin am Umsatzwachstum in den USA partizipieren konnte. Aufgrund des Umsatzanstiegs und der Entkonsolidierung der Biofrontera Inc., die zu einer Reduzierung der Kosten führte, hat die Biofrontera Gruppe erstmals die Gewinnzone erreicht. Ebenfalls aufgrund der Entkonsolidierung ist ein direkter Vergleich der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Vorjahr nicht aussagekräftig, da in den Vorjahreszahlen die Biofrontera Inc. enthalten ist.

Das operative Ergebnis fiel mit 4.712 TEUR deutlich besser aus als im Vorjahr (- 12.574 TEUR inkl. Biofrontera Inc.), was sich auch im Quartalsvergleich widerspiegelt, wo mit 1.460 TEUR ein deutliches Plus gegenüber - 4.991 TEUR im Jahr 2021 erzielt wurde. Das EBITDA verbesserte sich in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr auf 5.008 TEUR (Vorjahr: - 9.680 TEUR) und lag im dritten Quartal bei 1.641 TEUR gegenüber - 3.912 TEUR im dritten Quartal 2021.

Im Bereich des geistigen Eigentums wurden im dritten Quartal dieses Jahres einige Patente erteilt. Biofrontera erhielt Anfang September einen Erteilungsbescheid für die Patentanmeldung "Nanoemulsionsformulierung mit verbesserter Stabilität und Zellpenetration" (US12/520759) vom US-Patent- und Markenamt (USPTO). Das gewährte Patent schützt die Formulierungstechnologie des Arzneimittels Ameluz® in den USA und ist somit ein wichtiger Baustein in der Patentstrategie von Ameluz® in den USA. Darüber hinaus wurde im Juli das Patent "Photodynamic therapy comprising two light exposures at different wavelengths" (AU 2018/437303B2) durch die australische Patentbehörde erteilt. Das Patent schützt eine Reihe von Innovationen, die sich auf neue Beleuchtungsprotokolle zur Behandlung von Hautkrankheiten mit photodynamischer Therapie (PDT) beziehen. Es umfasst ein Behandlungsprotokoll, in dem die geringere Schmerzhaftigkeit der Daylight-PDT mit den höheren Heilungsraten und geringeren Rezidivraten der konventionellen Therapie kombiniert werden. In den Ansprüchen des Patents ist dieser innovative Beleuchtungsansatz an die Durchführung einer PDT mit einem Medikament geknüpft, das einen Photosensibilisator bzw. dessen Vorläufer enthält. Insofern schützt die Anwendung der in diesem Patent beanspruchten Beleuchtungskombination auch Biofrontera's Medikament Ameluz®.

Im klinischen Entwicklungsprogramm konnte die Patientenrekrutierung für die Basalzellkarzinom (BCC) Studie und die Akne Studie weitere Fortschritte verbuchen. Nachdem die Patientenrekrutierung in der BCC Studie durch das anspruchsvolle Protokoll zunächst verzögert war, sind nun 82% der geplanten 186 Patienten in die Studie aufgenommen; in der Phase III Studie zur Behandlung von mittlerer bis schwerer Akne mittels Ameluz®-PDT sind bisher knapp 17% der 126 benötigten Patienten eingeschlossen worden. In der Phase I Sicherheitsstudie bei aktinischer Keratose, die darauf abzielt, die Anzahl der pro Behandlung verwendeten Ameluz®-Tuben auf drei Tuben zu erhöhen, sind etwa 74 % der Patienten rekrutiert worden.

Zudem wurde an unseren asiatischen Lizenzpartner Maruho im dritten Quartal eine erste Charge Prüfmedikation geliefert, die ein wichtiger Bestandteil des klinischen Entwicklungsprogramms ist.

Im Berichtszeitraum gab es ferner diverse personelle Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat. Zunächst wurde der Vertrag von Herrn Paul Böckmann als Interimsvorstand bis zum 30. September verlängert. Am 13. August schied Herr Ludwig Lutter aus seinem Vorstandsamt aus und Frau Pilar de la Huerta Martínez wurde mit Wirkung vom 12. September 2022 zum Finanzvorstand ernannt. Nachdem Ausscheiden von Herrn Böckmann zum 01. Oktober 2022 ist Frau de la Huerta Martínez nun alleiniger Vorstand der Biofrontera AG. In der Geschäftsführung der 100%igen Töchter wird Frau de la Huerta Martínez von Frau Dr. Foguet als Geschäftsführerin der Biofrontera Pharma und Bioscience GmbH unterstützt.

In der ordentlichen Hauptversammlung 2022, die am 23. August 2022 stattfand, wurde Frau Prof. Karin Lergenmüller in den Aufsichtsrat der Biofrontera AG bestellt. Der bis dahin freie sechste Aufsichtsratsposten konnte somit wieder besetzt werden. Diese Abstimmung wurde jedoch am 23. September 2022 von der Maruho Deutschland GmbH vor dem Kölner Landgericht angefochten.

Darüber hinaus erfolgte im Berichtszeitraum ein Übernahmeangebot der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft an die Aktionäre der Biofrontera AG zum Erwerb von Biofrontera-Aktien zum Preis von 1,18 EUR. Das Angebot wurde innerhalb der Übernahmefrist für insgesamt 326.136 Aktien der Biofrontera AG angenommen, das entspricht einem Anteil von 0,58 % des derzeitigen Grundkapitals. Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft hält nach Abschluss des Übernahmeangebots mittelbar und unmittelbar in Summe 30,79% der ausstehenden Biofrontera Aktien (Stand 05. September 2022).

Nachdem der Hauptversammlungsbeschluss zur Erhöhung des Grundkapitals vom 07. April 2022 zunächst durch Erhebung einer Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage durch die Maruho Deutschland GmbH blockiert wurde, hatte Biofrontera einen Freigabeantrag gem. § 246a AktG beim OLG gestellt, welchem im September stattgegeben wurde. Mit der Durchführung der Kapitalerhöhung mit einem erwarteten Bruttoerlös von 7 Mio. Euro bis Ende November hat das Unternehmen bereits im Oktober begonnen, so dass auch die Eintragung der Kapitalerhöhung fristgerecht erfolgen kann.

Highlights 2022

- Umsatzsteigerung von rund 19% gegenüber dem Vorjahreszeitraum
- Positives EBITDA und EBIT aus dem operativen Geschäft aufgrund der Umsatzsteigerung sowie der Neustrukturierung der Biofrontera Gruppe und der damit verbundenen kostenseitigen Entlastung der Biofrontera AG
- Frau Pilar de la Huerta Martínez wird neuer Finanzvorstand der Biofrontera AG
- Ordentliche Hauptversammlung beruft Frau Prof. Dr. Karin Lergenmüller in den Aufsichtsrat
- Biofrontera erhält Erteilungsbescheid für US-Patent auf Nanoemulsionsformulierung
- Biofrontera erhält Erteilungsbescheid für australisches Patent auf innovatives PDT-Behandlungsprotokoll
- Biofrontera AG erzielt weiteren Fortschritt in den Phase III-Studien zur Behandlung von SBCC und Akne mit Ameluz®

Wesentliche Kennzahlen gemäß IFRS

	01.01.-30.9.2022		01.01.-30.9.2021		01.07.-30.9.2022		01.07.-30.9.2021	
	ungeprüft		ungeprüft *		ungeprüft		ungeprüft *	
	TEUR	% vom Umsatz						
Ertragslage								
Umsatzerlöse	21.908	100,00%	18.473	100,00%	6.832	100,00%	5.379	100,00%
Bruttoergebnis vom Umsatz	18.050	82,39%	15.761	85,32%	5.743	31,09%	4.680	25,33%
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	4.712	21,51%	-12.574	-68,07%	1.460	7,91%	-4.991	-27,02%
EBITDA	5.008	22,86%	-9.680	-52,40%	1.641	8,88%	-3.912	-21,18%
EBIT	4.437	20,25%	-12.139	-65,71%	1.447	7,83%	-4.748	-25,70%
Ergebnis vor Ertragsteuern	-40.673	-185,66%	-14.629	-79,19%	-4.612	-24,97%	-5.795	-31,37%
Ergebnis nach Ertragsteuern	-41.847	-191,02%	-14.672	-79,43%	-5.103	-27,62%	-5.800	-31,40%

* Beträge der Biofrontera Inc. enthalten

in TEUR	30. September 2022 ungeprüft	31. Dezember 2021**
Bilanzkennzahlen		
Bilanzsumme	29.042	76.699
Langfristige Vermögenswerte	17.212	62.322
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.177	6.908
Andere kurzfristige Vermögenswerte	10.653	7.469
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.374	17.467
Langfristige Verbindlichkeiten	1.476	1.235
Eigenkapital	16.191	57.997

** Beträge der Biofrontera Inc. NICHT enthalten

	30. September 2022 ungeprüft	31. Dezember 2021
Mitarbeiter (Anzahl)	102	99
Biofrontera Aktie		
Ausstehende Aktien (Anzahl)	56.717.385	56.717.385
Aktienkurs (Schlusskurs Xetra in EUR)	1,465	1,48

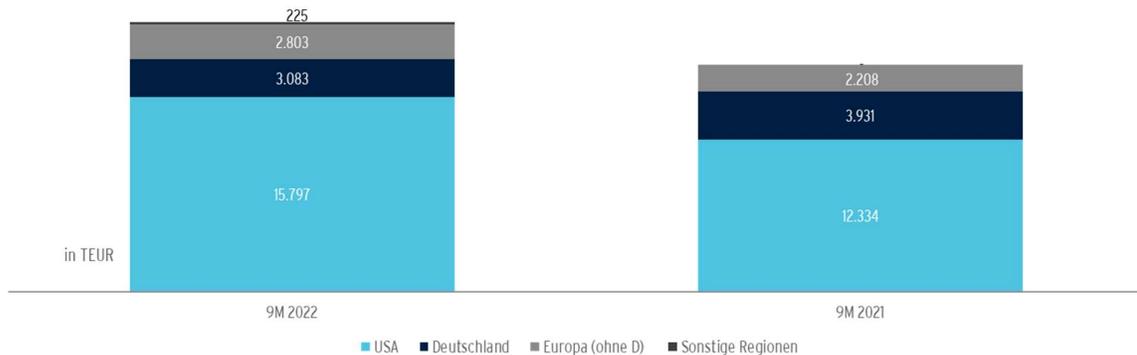
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Biofrontera Konzerns

Ertragslage des Konzerns

Die Ertragslage stellt sich zum 30. September 2022 wie folgt dar:

in TEUR	01.01.-30.9.2022	01.01.-30.9.2021	01.07.-30.9.2022	01.07.-30.9.2021
	ungeprüft	ungeprüft*	ungeprüft	ungeprüft*
Umsatzerlöse	21.908	18.473	6.832	5.379
Bruttoergebnis vom Umsatz	18.050	15.761	5.743	4.680
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.944	-4.516	-1.809	-1.595
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.670	-7.557	-1.107	-2.004
Vertriebskosten	-4.724	-16.263	-1.367	-6.072
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	4.712	-12.574	1.460	-4.991
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-275	435	-14	243
EBITDA	5.008	-9.680	1.641	-3.912
EBIT	4.437	-12.139	1.447	-4.748
Finanzergebnis	-45.110	-2.490	-6.059	-1.046
Ergebnis vor Ertragsteuern	-40.673	-14.629	-4.612	-5.795
Ergebnis nach Ertragsteuern	-41.847	-14.672	-5.103	-5.800

* Beträge der Biofrontera Inc. enthalten



Umsatz

Die Biofrontera Gruppe erzielte im den ersten neun Monaten 2022 insgesamt Umsätze in Höhe von 21.908 TEUR, eine Steigerung von 19% gegenüber dem Wert des Vorjahres (im Vorjahr: 18.473 TEUR). Als Folge der Entkonsolidierung der Biofrontera Inc. werden die Umsätze der Gruppe mit der Biofrontera Inc. ab diesem Geschäftsjahr als Umsätze aus Lizenzeinnahmen erfasst. Daher haben sich die Lizenzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 15.555 TEUR auf 16.488 TEUR (Vorjahr: 933 TEUR) erhöht, wohingegen sich die Umsätze aus Produktverkäufen um 12.671 TEUR gegenüber dem Vorjahr auf 4.869 TEUR verringert haben (Vorjahr: 17.540 TEUR).

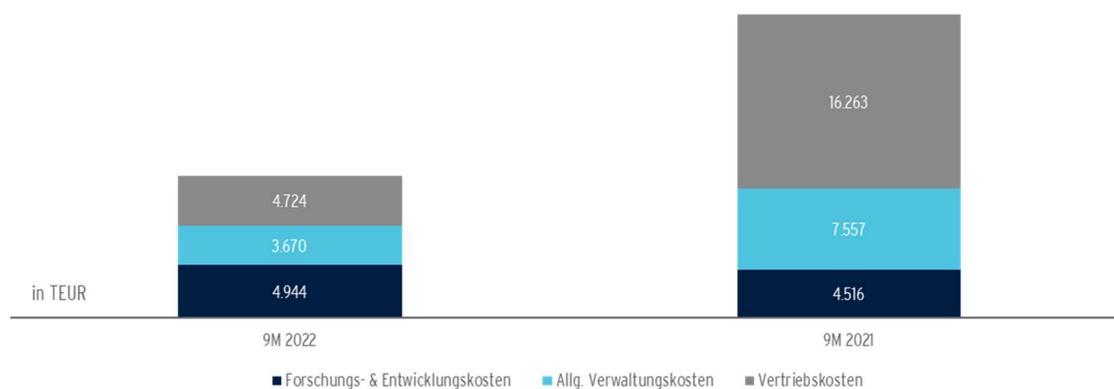
Die Umsätze in Deutschland gingen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 22 % auf 3.083 TEUR zurück (Vorjahr: 3.931 TEUR). Obwohl sich die Reimporte nach der Rücknahme der Senkung des spanischen Verkaufspreises im April wie erwartet wieder normalisiert haben, wirkte sich der Abverkauf reimportierter Ware in den letzten 9 Monaten negativ auf die Einnahmen aus.

Im europäischen Ausland erhöhten sich die Produktumsätze um 40 % auf 1.786 TEUR (im Vorjahr: 1.275 TEUR), ursächlich hierfür war neben der Steigerung der Absatzmenge auch die Rücknahme der behördlich angeordneten Preisreduzierung in Spanien. Die Lizenzumsätze im europäischen Ausland erhöhten sich um 84 TEUR auf 1.017 TEUR (Vorjahr: 933 TEUR).

Ausserdem wurden im in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 Lizenzumsätze aus sonstigen Regionen in Höhe von 225 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) erzielt, diese resultierten aus der Übertragung eines Patentrechtes sowie aus Lieferungen von BF-RhodoLED® Lampen.

Bruttoergebnis vom Umsatz

Das Bruttoergebnis vom Umsatz verbesserte sich um 2.289 TEUR in den ersten neun Monaten 2022 auf 18.050 TEUR gegenüber 15.761 TEUR im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge verringerte sich auf 82% gegenüber 85 % im Vorjahreszeitraum. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft die US-Umsätze nicht mehr konsolidiert, sondern nur noch den Lizenzanteil in der Gewinn- und Verlustrechnung ausweist.



Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich im Berichtszeitraum um 9 % auf 4.944 TEUR gegenüber 4.516 TEUR im Vorjahr. Die Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten neben den Kosten für klinische Studien auch die Aufwendungen für Regulatory, also für die Erteilung, Aufrechterhaltung und Ausweitung unserer Zulassungen.

Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen in den ersten neuen Monaten 2022 3.670 TEUR (Vorjahr: 7.557 TEUR) und verminderten sich damit um insgesamt 3.887 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Der Vorjahreswert enthielt einen Kostenanteil von 3.575 TEUR, die auf die aus dem Konzernkreis ausgeschiedene ehemalige Tochtergesellschaft Biofrontera Inc. entfallen.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten betragen im den ersten neuen Monaten 2022 4.724 TEUR und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr (16.263 TEUR) um 11.539 TEUR verringert, ursächlich dafür war hauptsächlich der im Vorjahreswert enthaltene Kostenanteil von 11.884 TEUR, der die ehemalige Tochtergesellschaft Biofrontera Inc. betrifft. Die Vertriebskosten beinhalten die Kosten für unseren eigenen Außendienst in Deutschland, Spanien und Großbritannien sowie Marketingaufwendungen.

EBITDA und EBIT

Das EBITDA des Konzerns enthält den Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 um 14.688 TEUR auf 5.008 TEUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum (-9.680 TEUR), im Wesentlichen bedingt durch die zuvor beschriebenen Folgeeffekte aus der Entkonsolidierung der Biofrontera Inc. zum 31. Dezember 2021.

Diese Effekte wirkten sich entsprechend auch auf das EBIT aus, das sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 4.437 TEUR (Vorjahreszeitraum: -12.139 TEUR) verbesserte. Das EBIT enthält das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Sonstige Aufwendungen und Erträge

Die Sonstigen Aufwendungen und Erträge betragen im Berichtszeitraum insgesamt -275 TEUR (Vorjahr: 435 TEUR) und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen und Erträge aus Währungsumeffekten.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von - 45.110 TEUR (Vorjahr: -2.490 TEUR) enthält neben dem Zinsergebnis im Wesentlichen nicht zahlungswirksame Aufwendungen aus der Wertminderung der Beteiligung an der Biofrontera Inc. in Höhe von - 44.979 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Der für die Wertminderung relevante erzielbare Betrag wurde auf Basis des Aktienkurses der Biofrontera Inc. zum Bilanzstichtag ermittelt.

Das Zinsergebnis beträgt -132 TEUR (Vorjahr: -2.490 TEUR) und enthält im Wesentlichen die Aufwendungen aus Verzugszinsen für Verbindlichkeiten gegenüber der Biofrontera Inc. im Rahmen eines Vergleichs mit der DUSA Pharmaceuticals Inc.

Ertragsteuern

In dieser Position werden tatsächliche Ertragsteuern in Höhe von 501 TEUR (Vorjahreszeitraum: 43 TEUR) ausgewiesen, sowie latenter Steueraufwand in Höhe von 673 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) aus der Herabsetzung von steuerlich ansetzbaren Verlustvorträgen bei der Biofrontera Pharma GmbH.

Vermögenslage des Konzerns

Die Vermögenslage stellt sich zum 30. September 2022 wie folgt dar:

in TEUR	30. September 2022 ungeprüft	31. Dezember 2021**
Langfristige Vermögenswerte	17.212	62.322
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.912	8.171
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	5.918	6.206
Summe Aktiva	29.042	76.699
<hr/>		
Eigenkapital	16.191	57.997
Langfristige Verbindlichkeiten	1.476	1.235
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.242	10.478
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.132	6.990
Summe Passiva	29.042	76.699

* Beträge der Biofrontera Inc. NICHT enthalten

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2022 in Höhe von insgesamt 17.212 TEUR (31. Dezember 2021: 62.322 TEUR) beinhalten die bilanzierten aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge bei der Biofrontera Pharma GmbH in Höhe von 5.074 TEUR (31. Dezember 2021: 5.747 TEUR), Sachanlagen in Höhe von 2.829 TEUR (31. Dezember 2021: 2.281 TEUR) sowie immaterielle Vermögenswerte (1.133 TEUR; 31. Dezember 2021: 1.139 TEUR). Darin ist ebenso die nach der Equity-Methode bewertete Beteiligung an der Biofrontera Inc. mit 8.176 TEUR ausgewiesen (31. Dezember 2021: 53.154 TEUR). Im Berichtszeitraum wurde ein Wertminderungsaufwand in Höhe von -44.979 EUR für die Beteiligung verbucht.

Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte betragen zum 30. September 2022 insgesamt 5.912 TEUR (31. Dezember 2021: 8.171 TEUR). Darin enthalten sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 1.177 TEUR (31. Dezember 2021: 6.908 TEUR), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 944 TEUR (31. Dezember 2021: 793 TEUR) und Forderungen gegen assoziierte Unternehmen in Höhe von 3.356 TEUR (31. Dezember 2021: 413 TEUR) sowie sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 436 TEUR (31. Dezember 2021: 57 TEUR).

Übrige kurzfristige Vermögenswerte

Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen das Vorratsvermögen. Dieses erhöhte sich auf 5.213 TEUR (31. Dezember 2021: 4.814 TEUR). Im Berichtszeitraum wurden keine Wertminderungen auf Vorratsvermögen vorgenommen (31. Dezember 2021: 172 TEUR).

Eigenkapital

Der Konzern weist nach IFRS ein Eigenkapital in Höhe von 16.191 TEUR aus (31. Dezember 2021: 57.997 TEUR). Die Eigenkapitalquote verringerte sich auf 63% gegenüber 76% im Vorjahr.

Langfristige Verbindlichkeiten

Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen zum 30. September 2022 1.476 TEUR (31. Dezember 2021: 1.235 TEUR). In den Finanzschulden sind die nach IFRS 16 zu bilanzierenden Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen in Höhe von 1.118 TEUR (31. Dezember 2021: 851 TEUR) enthalten und die Verbindlichkeiten im Rahmen des SAR-Programms (358 TEUR; 31. Dezember 2021: 384 TEUR) sind in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.737 TEUR (31. Dezember 2021: 2.735 TEUR) und Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen von 327 TEUR (31. Dezember 2021: 5.279 TEUR) als auch die kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 2.158 TEUR (31. Dezember 2021: 2.449 TEUR).

In den kurzfristigen Finanzschulden sind vor allem die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten aus der Ausgabe einer Anleihe in Höhe von 1.717 TEUR sowie aus Leasingverträgen nach IFRS 16 in Höhe von 441 TEUR (31. Dezember 2021: 357 TEUR) enthalten.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen 7.132 TEUR (31. Dezember 2021: 6.990 TEUR) und beinhalten insbesondere Rückstellungen in Höhe von 1.283 TEUR (31. Dezember 2021: 1.012 TEUR) sowie sonstige abzugrenzende Verbindlichkeiten in Höhe von 5.695 TEUR (31. Dezember 2021: 5.840 TEUR).

Finanzlage des Konzerns

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente betragen im Konzern zum 30. September 2022 1.177 TEUR (Vorjahr: 6.908 TEUR).

Unter Berücksichtigung der Ergebniserwartung und der aktuellen laufenden Kapitalmaßnahme mit einem erwarteten Bruttoerlös von 7 Mio. EUR steht der Biofrontera Gruppe damit aus heutiger Sicht ausreichend Liquidität zur Umsetzung des operativen Geschäfts in den kommenden 12 Monaten zur Verfügung. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Verwerfungen, insbesondere in unseren Beschaffungsmärkten und der damit verbundenen Lieferkettenproblematik, könnte jedoch zusätzlicher Liquiditätsbedarf entstehen und weitere Kapitalmaßnahmen nötig werden.

Prognose

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Zwischenmitteilung hält die Gesellschaft unverändert an der im Abschnitt „Ausblick und Prognose“ im Geschäftsbericht 2021 veröffentlichten Rahmenbedingungen sowie der Prognose der steuerungsrelevanten Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2022 fest. So erwartet der Konzern für das Geschäftsjahr 2022 weiterhin einen Umsatz von 24 bis 27 Mio. EUR. Der Vertrieb durch unsere eigenen Vertriebsteam sowie unsere Lizenzpartner in den USA und Europa und damit die Geschäftstätigkeit hängt dabei stark von der weiteren regionalen Erholung von der COVID-19 Pandemie und den Auswirkungen der Ukraine-Krise ab.

Unter den oben genannten Voraussetzungen erwartet die Biofrontera AG in 2022 ein positives EBITDA, sofern die erfreuliche Geschäftsentwicklung der ersten neuen Monate weiter anhält. Bei weiterer Erholung der Märkte erwartet die Gesellschaft ferner, ab dem Jahr 2023 weitere Umsatzsteigerungen sowie ein positives EBITDA und EBIT im niedrigen einstelligen Millionenbereich zu erwirtschaften.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2022

Konzern-Bilanz zum 30. September 2022

Aktiva

in TEUR	30. September 2022 ungeprüft	31. Dezember 2021
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	2.829	2.281
Immaterielle Vermögenswerte	1.133	1.139
Latente Steuern	5.074	5.747
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	8.176	53.154
Summe langfristige Vermögenswerte	17.212	62.322
Kurzfristige Vermögenswerte		
Finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	944	793
Forderungen ggü. assoziierten Unternehmen	3.356	413
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	436	57
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.177	6.908
Summe finanzielle Vermögenswerte	5.912	8.171
Übrige kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	5.213	4.814
Sonstige Vermögenswerte	705	1.392
Summe übrige Vermögenswerte	5.918	6.206
Summe kurzfristige Vermögenswerte	11.830	14.377
Summe Aktiva	29.042	76.699

Passiva

in TEUR	30. September 2022 ungeprüft	31. Dezember 2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	56.717	56.717
Kapitalrücklage	137.373	137.332
Verlustvortrag	-136.052	-169.909
Ergebnis nach Ertragsteuern	-41.847	33.857
Summe Eigenkapital	16.191	57.997
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzschulden	1.118	851
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	358	384
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.476	1.235
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.737	2.735
Verbindlichkeiten ggü. assoziierten Unternehmen	327	5.279
Finanzschulden	2.158	2.449
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21	14
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	4.242	10.478
Übrige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	1.283	1.012
Sonstige Verbindlichkeiten	5.849	5.977
Summe übrige Verbindlichkeiten	7.132	6.990
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	11.374	17.467
Summe Passiva	29.042	76.699

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2021 und 2022

in TEUR	01.01.- 30.9.2022 ungeprüft	01.01.- 30.9.2021 ungeprüft	01.07.- 30.9.2022 ungeprüft	01.07.- 30.9.2021 ungeprüft
Umsatzerlöse	21.908	18.473	6.832	5.379
Umsatzkosten	-3.858	-2.712	-1.089	-699
Bruttoergebnis vom Umsatz	18.050	15.761	5.743	4.680
Betriebliche Aufwendungen:				
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.944	-4.516	-1.809	-1.595
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.670	-7.557	-1.107	-2.004
Vertriebskosten	-4.724	-16.263	-1.367	-6.072
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	4.712	-12.574	1.460	-4.991
Abschreibungen	571	2.459	194	836
Sonstige Aufwendungen	-585	-203	-70	-61
Sonstige Erträge	310	638	57	305
EBITDA	5.008	-9.680	1.641	-3.912
Abschreibungen	-571	-2.459	-194	-836
EBIT	4.437	-12.139	1.447	-4.748
Zinsaufwendungen aus Aufzinsung	0	-700	0	-502
Sonstiger Zinsaufwand	-132	-1.802	-21	-547
Zinserträge	0	11	0	3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-44.979	0	-6.038	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-40.673	-14.629	-4.612	-5.795
Ertragsteuern	-1.174	-43	-491	-6
Ergebnis nach Ertragsteuern	-41.847	-14.672	-5.103	-5.800
Ergebnisanteil auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallend	-41.847	-14.672	-5.103	-5.800
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern				
Posten die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden.				
Kursdifferenzen aus der Währungsumrechnung	0	2.219	0	68
Gesamtergebnis	-41.847	-12.453	-5.103	-5.732
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-0,74	-0,26	-0,09	-0,10
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-0,66	-0,26	-0,08	-0,10